

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Ortsteilvertretung

16.04.2013

N i e d e r s c h r i f t

**der Sitzung der Ortsteilvertretung Wieck-Ladebow am Dienstag, 16. April 2013,
Sitzungsraum Ladebow, Max-Reimann-Straße 13 A**

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Gäste:

Herr Winckler
Herr Wixforth

ord. Mitglied

Herr Förste
Frau Förste
Herr Dr. Heymel
Frau Kliefoth
Herr Kruse
Herr Lieschefsky
Herr Millahn
Herr Schumacher
Herr Steigel

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
5. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
- 5.1. Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 05/1024
Dez. II, Amt 66
6. Informationen der Verwaltung
7. Informationen des Vorsitzenden
8. Sonstiges
- 8.1. Gespräch mit dem Leiter des Ordnungsamtes
9. Bestätigung des Protokolls vom 05.03.2013
10. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden der OTV eröffnet.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

-Gespräch zum Sperrwerk

Zur nächsten Sitzung werden Vertreter des StALU eingeladen

-Sanierungsgebiet Wieck

Werden die Tafeln für sanierte Häuser noch angebracht?

Wann erfolgt die Schlussrechnung für das Sanierungsgebiet?

-Poller an der Wiecker Brücke

Die Brücke ist bis zum 15. Mai 2013 für den KFZ-Verkehr gesperrt, da der neue Poller eingebaut wird?

Erfüllt der Poller wirklich alle Sicherheitskriterien, sodass nicht wieder Fehlfunktionen auftreten?

Wurden das Zusammenspiel zwischen Polleranlage, den hintereinander geschalteten Kontaktschleifen und der Videoüberwachung getestet?

Es wird angeregt, Handlungsvorschriften und Bedienvorschriften zu erarbeiten.

-Warum wurde die Sanierung der Brücke nicht gleich mitrealisiert?

Die Brücke muss nun 2-mal gesperrt werden.

-Abfallbehälter in Ladebow

Es sollten 3 Abfallbehälter (Ochsensteg von Wieck bis Parkplatz Ladebow 2x, Max-Reimannstraße von Parkplatz Ladebow bis Ortseingang 1x) aufgestellt werden.

-Graben am Parkplatz Ladebow

In wessen Zuständigkeit fällt der Graben am Parkplatz Ladebow von Max-Reimann-Str. 11 bis Ortseingang Wieck? Der Graben ist stark vermüllt und zugewachsen, muss gereinigt und entrümpelt werden.

-Ochsensteg

Auf der gesamten Wegstrecke sind Steine versackt. Die Hecke am Grundstück Zenichowski muss geschnitten werden.

-Skulpturen in Wieck entlang des Ryck müssen auf Standfestigkeit geprüft werden.

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

Zu TOP: 5. *Diskussion von Beschlussvorlagen*

Zu TOP: 5.1. *Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald*

Herr Wixforth erläuterte die Satzung.

Vorschlag der OTV: Eiswagen an der Wiecker Brücke soll zur Anlegestelle der Fahrgastschiffe versetzt werden.

Die OTV stellt einen Änderungsantrag der Denkmalbereichsverordnung, um dieses Gelände in den Denkmalbereich Wieck aufzunehmen. Dadurch fällt die Fläche an der Brücke automatisch unter die Straßensondernutzungssatzung.

Anfrage der „Gartensparte Seeblick“

Sondernutzungsberechtigte mit Schwerbehindertenausweis „G“ fragen, ob sie weiterhin berechtigt sind über die Wiecker Brücke zu fahren. Die Mitglieder der OTV stimmen der Anfrage nicht zu.

Der Satzung wird mit 7 ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Zu TOP: 6. *Informationen der Verwaltung*

Stellungnahme der Verwaltung zu Themen aus der OTV-Sitzung vom 05.03.2013

TOP 3.2 Fragen zur Gleisanlage

Der Zuwendungsgeber hat vor Ausreichung des Zuwendungsbescheides Angaben zum Bedarf der Anschlussbahn abgefordert. Unabhängig von der Rechtskraft des B-Planes 14 haben die Firmen mibau Baustoffhandel GmbH, DS-Mineralöl GmbH Bremen und der neue Hafenbetreiber Hafen- und Lagergesellschaft Greifswald GmbH Interesse bzw. Bedarf an der Gleisnutzung angemeldet. Diese potentiellen Nutzer haben auch schon in der Vergangenheit Güter über die Schiene an- und abtransportieren lassen.

Bereits in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ist der Ausbau der Gleisanlagen im Hafengelände durch das Wirtschaftsministerium M-V großzügig gefördert worden, so dass eine nunmehr gewährte Förderung des in 2006 von der DB Netz AG erworbenen Streckenabschnittes als Bekenntnis der Landesregierung für die Notwendigkeit von Schienenanbindungen zu den Häfen gesehen werden kann.

Unabhängig davon fordert die Bundesnetzagentur Bonn bereits seit 2009 die Wiederinbetriebnahme der vorhandenen Gleisanlage und hat mit Datum vom 02.07.2009 von Amtes wegen ein Netzzugangsverfah-

ren nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG)§14 u. ff. gegen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald eingeleitet.

Eine Wirtschaftlichkeitsbewertung wurde vor Ausreichung des Zuwendungsbescheides durch das Landesförderinstitut vorgenommen und führte letztlich zu dessen Ausreichung.

TOP 3.6 Zaun zum Gelände Anglerverein

Der Weg wurde im Zusammenhang mit der Umsiedlung der Sportangler erstmalig als Grundstückszufahrt befestigt und war nur solange für die Bevölkerung nutzbar, bis die Sportangler der Auflage aus der Baugenehmigung auf Einfriedung bzw. Sicherung nachgekommen sind. Diesseits ist kein Erfordernis erkennbar, den Weg für Fußgänger passierbar zu machen, zumal es eine privatrechtliche Angelegenheit der Sportangler ist.

TOP 6.2 Interseroh im Hafen Lagerung von gefährlichen Stoffen

Sollte es sich tatsächlich um das Pachtgrundstück der Fa. Interseroh handeln, ist diesseits nichts bekannt. Dieses Grundstück gehört auch nicht zum Hafengelände, sondern ist von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben an die Fa. Inerseroh verpachtet. Im Hafengelände werden Abfallbehälter für Schiffsabfälle gem. Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V vorgehalten, um üblicherweise angefallene Schiffsabfälle aufzufangen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Zu TOP: 7. Informationen des Vorsitzenden

-Lagerung von gefährlichen Stoffen im Hafen Ladebow

Durch die Firma Alba Services GmbH & Co KG wurde am 2.Juli 2012 beim StALU Stralsund ein Antrag auf die Lagerung von gefährlichen Stoffen gestellt. Es sollen 2500 t Säuren, Laugen, Pestizide, Lösungsmittel, Batterien zeitweilig in Containern eingelagert werden. Die Abfälle stammen aus Gewerbe und privaten Haushalten der Regionen Rostock, Anklam, Greifswald und Umgebung.

Am 19.12.2012 erhielt die Firma eine befristete Genehmigung bis 2015 durch das StALU .

Die Stadt nahm Stellung zu diesem Vorhaben am 10.09.2012 und am 07.12.2012. und erteilte das Einvernehmen.

Die OTV wurde nicht informiert.

Die OTV Wieck – Ladebow protestiert aufs Schärfste und lehnt dieses Vorhaben strikt ab.

Herr Kruse thematisiert das Projekt im Bauausschuss.

-Sitzungsraum Ladebow

Der Sitzungsraum wurde in einem Arbeitseinsatz am 16.03.2013 durch Mitglieder der OTV gestrichen und saubergemacht.

Der Maler Bernd Anders gestaltete eine Wand mit einem Wandbild, dass die Ortsteile Wieck und Ladebow darstellt. Die Kosten wurden

durch Spenden erbracht. Allen, die sich eingebracht haben, wird auf diesem Wege gedankt

Zu TOP: 8. Sonstiges

-Arbeitsgruppe Straßeninstandsetzung Ladebow

Nach einem Gespräch am 26.03.2013 mit Mitarbeitern des Stadtbauamtes wurde festgestellt, dass eine belastbare Kostenermittlung nur durch Planung der Maßnahme ermöglicht werden kann.

Das Stadtbauamt wird gebeten die Vorplanung auszulösen. Herr Wixforth versicherte der OTV, dass für die Eigentümer Kosten nur entstehen, wenn die Baumaßnahme ausgeführt wird.

-Kinderfest in Ladebow am 25.05.2013 auf dem Spielplatz Hugo-Finke-Straße

-Vorbereitung Ortsbegehung mit den Einwohnern

Es sollen in den Ortsteilen Wieck und Ladebow Ortsbegehungen durchgeführt werden. Es werden durch die Mitglieder der OTV Schwerpunkte und die Wegstrecke vorgeschlagen.

-Schaukasten in Wieck

Der Schaukasten soll mit einem Ortsplan der Ortsteile Wieck und Ladebow bestückt werden.

Außerdem wird er repariert und saubergemacht.

Vorschlag: Diesen Ortsteilplan auch in die Info-Tafel am Parkplatz Ladebow einhängen

Zu TOP: 8.1. Gespräch mit dem Leiter des Ordnungsamtes

-Parken in Wieck und Ladebow

Es wurden Maßnahmen ergriffen, um Parksünder festzustellen

Es erfolgte 4x eine Bestreifung, wobei 60 Verstöße aufgenommen wurden.

Die Polizei fährt am Wochenende Streife. Auch die Clara-Zetkin-Straße und Hugo-Finke-Straße wird befahren.

Im Sommer wird der Ordnungsdienst seine Arbeit aufnehmen. Er kann auch am Wochenende eingesetzt werden.

Max-Reimann-Straße Einfahrt MAN wird mitkontrolliert.

Nach Öffnung des „Steakhouse“ wird die Straße „An der Mühle“ zugeparkt.

Wieck hat Gebietsparkverbot, die Dorfstraße wird zugeparkt.

Die Stadt ist für Hinweise aus der Bevölkerung dankbar.

Vorschlag der OTV: den Dorfplatz evtl. mit technischen und gestalterischen Mitteln abgrenzen, um Parken zu unterbinden.

Fischerfest

Wiecker Fischer werden sich in diesem Jahr beteiligen.

Abschluss des Festes wird wieder Ryck in Flammen sein.
Höhe des Eintrittsgeldes ist noch in Planung

Ladebower Bürger dürfen von der Anliegerregelung nicht ausgeschlossen werden. Sie müssen für alle Aktivitäten (Arbeit, Besuch von Bekannten und Verwandten, Einkaufen, Nutzung des öffentl. Nahverkehrs u.s.w.) das Festgelände passieren.

Vorschlag der OTV: wie bis 2010 praktiziert, sollen die Anwohner von Wieck und Ladebow mit dem Personalausweis das Festgelände passieren. Dann entfällt das aufwendige Ausgeben von Anliegerkarten.

Auch in diesem Jahr können die Anliegerkarten 14 Tage vor dem Fischerfest von Di-Do in der Zeit von 10-18 Uhr im Hafenamt abgeholt werden. Sonst zu den Öffnungszeiten im Ordnungsamt in der Spiegelsdorfer Wende.

Zu TOP: 9. Bestätigung des Protokolls vom 05.03.2013

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung um 22:00 Uhr



Vorsitzender der
Ortsteilvertretung